

Behälter für Küchen- und Gartenabfälle optimieren, zeitweilig aufstocken und richtig nutzen

Sommer, Sonne, Biotonne!

10.
August

Schleswig-Holstein hat Sommerferien, alle freuen sich über Urlaub, einfach über ein bisschen „nichts tun“ oder – die, die nicht frei haben – über leere Straßen. Abfallbehälter hingegen haben niemals Pause, speziell bei der Biotonne herrscht im Sommer Hochbetrieb – und dabei gibt es einiges zu beachten.

Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh). Der Rasen sprießt, Blumen blühen, Hecken und Büsche wachsen – doch irgendwann wird diese Gartenfreude zu Gartenabfall und damit ein Fall für die Biotonne. Aber auch alle Küchenabfälle und Lebensmittelreste gehören hier hinein, auch alles von der Grillparty: Knochen, Salatreste, vertrocknetes Brot – in vielem steckt

noch jede Menge Energie, die die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) zur Produktion von klimafreundlicher Energie und Qualitätskompost nutzt.

Damit die Biotonne nicht ins Schwitzen gerät

Bei höheren Temperaturen gibt es ein paar Dinge zu beachten: Die AWSH rät unter anderem, die Biotonne in den Schatten zu stellen. Lebensmittelabfälle sollte man in Zeitungspapier wickeln, Grasschnitt trocknen,

auch damit die Biotonne nicht zu schwer wird (max. 50 kg bei einer 120-l-Tonne). Und auch halbvolle Behälter sollten am Abfuhrtag zur Leerung bereitgestellt werden.



MVA Stapelfeld: Tag der offenen Tür am

Am 10. August veranstaltet die Müllverbrennungsanlage Stapelfeld (Ahrensburger Weg 4) einen Tag der offenen Tür. Auch die AWSH ist dabei und lädt alle kleinen und großen Kunden an ihren Informations- und Aktionsstand

ein. Neben spannenden Informationen – unter anderem zur neuen Wertstofftonne ab 2020 – gibt es von 9 bis 16 Uhr auch jede Menge Spiel, Spaß und kleine Geschenke – zum Beispiel Müllfahrzeugfahrten, Pflanzaktion und Schminken

für Kinder sowie Aktionswände für die besten Tipps zur Abfallvermeidung der Besucher.

Für kostenlose Verpflegung sorgt die MVA Stapelfeld!

In der Gartensaison: Doppelt entsorgt besser

Weil 240-Liter-Behälter mit Bioabfall befüllt oftmals zu schwer werden, empfiehlt die AWSH dringend, zwei 120-Liter-Behälter zu nehmen. Die sind einerseits leichter zu bewegen. Andererseits fallen die großen Biotonnen oft in das Entsorgungsfahrzeug, da das Material beim Schüttvorgang brechen kann. Die Splittung des Behältervolumens auf zwei Biotonnen hat auch den Vorteil, dass zum Beispiel der zweite Behälter saisonal genutzt werden kann und man in Monaten mit wenig Gartenfall mit einem auskommt.

Papiertüten kostenlos auf Recyclinghöfen

Kunststoff gehört nicht in den Bioabfall! Um die über fünf Millionen Plastiktüten jährlich aus den Biotonnen zu verbannen, bittet die AWSH dringend darum, Papiertüten zum Vortrennen in der Küche zu verwenden. Im Rahmen der Aktion #wirfuerbio bietet sie ihren Kunden auf allen Recyclinghöfen kostenlose 5er-Packs (einen pro Haushalt, solange der Vorrat reicht). Hier gibt es für nur 3,50 Euro auch praktische Vortriergefäße aus stabilem

Kunststoff, in die die meisten handelsüblichen Papiertüten passen. Papiertüten gibt es ansonsten preiswert im Handel, zum Beispiel in Drogerien.



INFORMATIONEN UND BERATUNG DER AWSH

Alle Informationen zu den Angeboten und Leistungen der AWSH gibt es auf www.awsh.de, im Abfallratgeber oder persönlich beim kostenlosen AWSH-Service-telefon 0800 2974001. Hier können Kunden auch Bio- und Papiertonnen bestellen.